Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2025

Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik und des Verkehrsberichts 2024 für die Gemeinde Kusterdingen

Die polizeiliche Kriminalstatistik für die Gemeinde Kusterdingen wurde dieses Jahr zum ersten Mal im Gemeinderat präsentiert. Im Kreistag ist dies – so BM Dr. Soltau – schon lange jedes Jahr üblich. BM Dr. Soltau begrüßte dazu den Leiter des Polizeipostens Kirchentellinsfurt, Herrn Putterstein, des auch für Kusterdingen und Dettenhausen zuständig ist.
Herr Putterstein stellte anhand einer Präsentation sowohl die Unfallzahlen im Gemeindegebiet als auch die Straftaten dar und beantwortete die Fragen der Gemeinderäte. BM Dr. Soltau dankte Herrn Putterstein und seinem Team und ergänzte, dass in früheren Vergleichen der Kreisgemeinden Kusterdingen oft die Gemeinde mit den niedrigsten Straftatbeständen war.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften (kurz: Dorfbereichspläne): Kusterdingen-Süd, Immenhausen, Jettenburg, Mähringen und Wankheim

- **Beschlüsse über die Behandlung der während der zweiten erneuten Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschlüsse**

Gemeinsame Sitzung mit den jeweiligen Ortschaftsräten

Gemeinderat und Ortschaftsräte berieten zuletzt in ihrer Sitzung am 26.03.2025 ausführlich die Stellungnahmen und Entwürfe der Dorfbereichspläne und fassten den zweiten Entwurfsbeschluss, der dann auch bekanntgemacht und ausgelegt wurde. Die dazu eingegangenen Stellungnahmen und deren Behandlung aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung waren nun auch Gegenstand der Beratung. Gegenüber dem Entwurf warn lediglich einige redaktionelle Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.
Die Ortschaftsräte – bis auf Mähringen, der in der Sitzung nicht anwesend (beschlussfähig) war – sowie der Gemeinderat stimmten einstimmig den vorgelegten Plänen zu.
Die Pläne werden demnächst im Gemeindeboten bekanntgemacht.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Löhlen Süd“

- **Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat befasste sich zuletzt in seiner Sitzung am 30.04.2025 ausgiebig mit dem Bebauungsplan und den Bauvorschriften für „Löhlen Süd“. In beiden Sitzungen stand Herr Bock von den Baldauf Architekten und Stadtplanern den Gemeinderäten Rede und Antwort. In dieser Sitzung wurden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen; dabei ging es im Wesentlichen um Kenntnisnahme der Hinweise der Träger öffentlicher Belange sowie des Brandschutzes.
Der Gemeinderat fasste sodann einstimmig den Satzungsbeschluss. Dieser wird im Gemeindeboten bekanntgemacht.

Förderantrag der Jugendfarm Härten e. V. 2026/2027

Die Vertreter*in der Jugendfarm waren zuletzt in der GR-Sitzung am 29.01.2025 anlässlich des Förderantrags für 2025 anwesend und stellten dort ihren Tätigkeitsbericht 2024 vor. Auch in den kommenden Jahren benötigt die Jugendfarm wieder die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und beantragte deshalb für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 eine Förderung in Höhe der Personalkosten der fest angestellten Personen sowie einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 3.250 € für Gemeinkosten.

Die Vertreter*in der Jugendfarm erläuterten erneut das dortige Angebot, das inzwischen um einen zweiten offenen Tag erweitert wurde. So öffnet die Jugendfarm jetzt nicht nur samstags sondern auch freitagnachmittags mitsamt Hausaufgabenbetreuung. Die Angebote werden sehr gut angenommen. Sie können aber nur geleistet und aufrechterhalten werden mit fest angestelltem qualifiziertem Fachpersonal. Das kostet Geld. Ehrenamtliche Helfer*innen leisten hervorragende Arbeit, können dies aber nicht allein stemmen.
Alle Mitglieder des Gemeinderats betonten ihre Wertschätzung für die hervorragende Arbeit der Jugendfarm. Dennoch wurde der Antrag ausgiebig und kontrovers diskutiert. Denn – so BM Dr. Soltau - auch die anderen Vereine leisten hervorragende Jugendarbeit und bekommen dafür nicht soviel Förderung. Er müsse dieses Plus bei den Hauptversammlungen eventuell erklären, denn es könnte als ungerecht empfunden werden. Das Angebot der Jugendfarm sei jedoch nicht mit dem der anderen Vereine vergleichbar – so eines der Argumente -, denn bei Vereinen muss man Mitglied sein und bezahlt Mitgliedsbeitrag, wohingegen die Jugendfarm für alle Kinder offen sei.
Der Gemeinderat diskutierte verschiedene alternative Finanzierungsmöglichkeiten, darunter Förderbeiträge, Land- bzw. Landkreiszuschüsse. Aus verschiedenen Gründen, weil zum einen die Bilanz der Jugendfarm noch fehlte und zum anderen der Haushalt 2025 vom LRA noch nicht genehmigt ist, wurde von verschiedenen Seiten eine Vertagung der Entscheidung beantragt. Der Antrag der Härtenliste, die für eine Entscheidung im September plädierte, fand keine Mehrheit. Die Mehrheit folgte dem Antrag der FWV, den um die Bilanz vervollständigten Antrag im Rahmen der Haushaltsdebatte mit denen der anderen Vereine zu beraten und zu entscheiden.

Einführung eines Ratsinformationssystems

a) Änderung der Geschäftsordnung

b) Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mobile Endgeräte für den elektronischen Sitzungsdienst

Über den Beschluss des Gemeinderats zur Einführung eines Ratsinformationssystems wurde berichtet. Zuletzt wurde in der Mai-Sitzung die Auswahl der gemeindeeigenen mobilen Endgeräte (Android-Tablets) beschlossen. Nach hausinterner Schulung der Verwaltungsmitarbeiter*innen folgt noch eine Schulung der Gemeinderäte*innen, bevor das System und die Geräte erstmals in der September-Sitzung zum Einsatz kommen.
Dafür muss die Geschäftsordnung des Gemeinderats in einigen Punkten geändert werden. Außerdem ist der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung (Sicherheitsrichtlinie) über den Einsatz der mobilen Endgeräte (Tablets) erforderlich.
Der Gemeinderat beschloss beides.

Genehmigung der Annahme von einer Spende

Der Gemeinderat beschloss die Annahme einer Spende in Höhe von 1.200 € für den Bereich Kunst und Kultur durch das Erstellen der Flyer für die Agenda-Gruppe „Offene Ateliers“ und die Unterstützung beim Umzug der Website.